

AfD-Fraktion
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

afd-fraktion-hessen.de



Pascal Schleich, MdL
Sprecher für Sportpolitik

*„Lasst die Menschen Sport treiben,
ohne sie zu politischen
Bekanntnissen zu nötigen!“*

PASCAL SCHLEICH



Sport bedeutet: Den Ball treten, nicht den Spieler!

CDU, SPD, Grüne und FDP haben auf dem Spielfeld das Fair-Play gegen den „Kampf gegen rechts“ ausgewechselt. **Statt Fairness zählt heute die politisch korrekte „Haltung“ – von der Bundesliga bis zur Kreisliga.** Sogenannte „Anti-Diskriminierungsprojekte“ verfolgen manchmal Machosprüche mit mehr Nachdruck als Gewalt auf dem Platz und Antisemitismus. So kann das nicht weitergehen.

**GEGENSEITIGER RESPEKT
UND ANSTAND STATT
POLITISCHE LINIEN-
TREUE!**

Jahr für Jahr werden hunderte Spiele wegen Gewaltausbrüchen abgebrochen. Statt den meistbeteiligten Clubs einen Abpfiff zu geben, schauen Sportfunktionäre weg und sprechen beim Wegschauen von „Weltoffenheit“, „Vielfalt“ und „Toleranz“.

Die Politisierung des Sports ist ein Foulspiel gegen die Freizeitgestaltung der Bürger, denn Politik hat im Sport nichts zu suchen. Sport sollte Grenzen überwinden, Vorurteile abbauen und Fremde zu Freunden machen. Er sollte unabhängig von Herkunft, Religion, Weltanschauung oder politischen Ansichten verbinden. Ob auf dem Spielfeld, der Tribüne oder in der Vereinsarbeit – **Wir sagen: Gegenseitiger Respekt und Anstand statt politische Linientreue!**

Immer mehr Landessportbünde grenzen jeden aus, dessen Meinung sie als „anti-demokratisch“ abstempeln – das betrifft längst nicht mehr nur AfD-Mitglieder. Wo sind wir nur gelandet?



Saison 2023/24

QUELLE: 10. LAGEBILD
AMATEURFUSSBALL, DFB

**909
SPIELABBRÜCHE**

72 ANGRIFFE IN HESSEN GEGEN SCHIEDSRICHTER IN DEN LETZTEN DREI JAHREN!

QUELLE: DRUCKSACHE 21/425

Schiedsrichter sind oft die Ersten, die die steigende Gewalt auf den Fußballplätzen zu spüren bekommen. **Respektlosigkeiten, Beleidigungen und sogar Morddrohungen gehören mittlerweile zu ihrem Alltag.**

Ein erschreckendes Beispiel: Bei einem Jugend-Pokalfinale in Frankfurt drohte ein Vater einem 15 Jahre alten Schiedsrichter, ihn zu köpfen – einem minderjährigen Schiedsrichter, der das ehrenamtlich macht!

**IN HESSEN: KNAPP 20 %
WENIGER SCHIEDSRICHTER
IN DEN LETZTEN 10 JAHREN**

QUELLE: DRUCKSACHE 21/425



Frankfurt: 15-Jähriger verstorben

Noch schlimmer: Am Pfingstsonntag 2023 kam es bei einem Jugendfußballturnier in Frankfurt zu einer tragischen Auseinandersetzung: Ein 15 Jahre alter Spieler des JFC Berlin erlitt durch einen Schlag gegen den Hals schwere Hirnverletzungen und verstarb drei Tage später – der Täter hatte „Migrationshintergrund“.

Die zunehmende Gewalt auf Sportplätzen hat leider immer häufiger einen „Migrationshintergrund“.

Wir müssen unsere Jugend vor solchen Entwicklungen schützen und unsere Sportplätze wieder sicher machen. Darum AfD!